

Militärbetriebe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

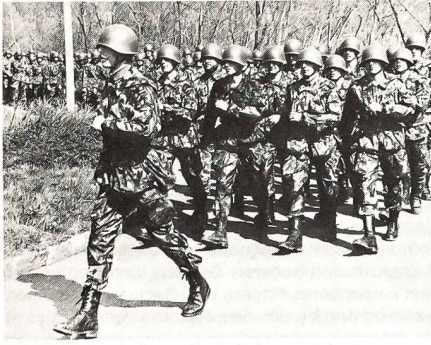
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufmarsch der Grenadierschulen von Isone

petti hervor und betonte mit Nachdruck, dass er trotz hohen Anforderungen begeistert sei von der Ausbildung und der Kollegialität in den Grenadierschulen von Isone.

Ernennung zu Grenadieren und Minenwerferkanonieren

Zum Abschluss des Tages besammelten sich Wehrmänner und Gäste zu den Klängen des Militärspiels auf der Wiese hinter der Kaserne, wo Schulkomman-



Schulkommandant Oberst Ulrich Hess äusserte sich sehr lobend über die Leistungen seiner Leute.

dant Ulrich Hess darauf hinwies, dass man mit diesem Tag am Ende der 10. Ausbildungswoche angeht. An die Wehrmänner gerichtet meinte er: *«Sie haben gute Arbeit geleistet und einen tadellosen Einsatz gezeigt. Ich bin mit ihren Leistungen sehr zufrieden und ernenne euch Rekruten hiermit zu Grenadieren und Minenwerferkanonieren.»*

Mit dem Erklären der Landeshymne fand ein in allen Teilen gelungener und eindrücklicher Tag seinen Abschluss, der mit allem Nachdruck zu zeigen vermochte, zu was ein grosser Teil junger Schweizer fähig und willens ist.

MILITÄRBETRIEBE

Unterhalt und Logistikausbildung am «Panzer 87 Leopard»

Intensives Engagement der KMV

Das Projekt «Panzer 87 Leopard», das bis heute grösste Rüstungsvorhaben der Schweizer Armee, schreitet planmässig voran. Das gesamte Beschaffungsprogramm umfasst 380 Panzer, wovon die ersten 35 direkt aus Deutschland geliefert wurden. Die Hauptserie von 345 Panzern wird bis Mitte 1993 im Rhythmus von sechs Stück pro Monat aus der Schweizer Lizenz geliefert. Die Medien haben in letzter Zeit über die in den Panzertruppen-RS gemachten ersten Erfahrungen ausführlich berichtet. Der intensiv geführte Umschulungskurs des Panzerbatail-

ions 12 auf dem Waffenplatz Thun ergab Ausbildungsergebnisse, die den Erwartungen voll und ganz entsprachen und bisweilen sogar Fachleute überraschten. Der Panzer 87 hat, wie der Waffenchef der Leichten und Mechanisierten Truppen ausführte, seine «Feuertaufe» in der Ausbildung mit Miliztruppen bestanden.

Gleich in mehrfacher Hinsicht ist aber auch die Kriegsmaterialverwaltung – das kam in der ersten Einführungsphase vielleicht etwas zu kurz – äusserst intensiv und vernetzt an der Einführung des neuen Waffensystems «Panzer 87 Leopard» beteiligt. Nämlich im wesentlichen in den folgenden Bereichen:

- Der Sicherstellung der materiellen Kriegsbereitschaft, eine schwergewichtige Aufgabe der Armeemotortruppen (heute AMP Thun).



- Der Unterstützung der Panzertruppenschulen und Kurse mit Spezialisten des AMP Thun auf dem Waffenplatz und am Standort der Truppe, beispielsweise auf den Panzer-Schiessplätzen Bure und Hinterrhein.
- Der Gewährleistung der technischen Einsatzbereitschaft der komplexen Ausbildungsinfrastruktur (Simulatoren) durch Spezialisten der Abteilung Elektronikbetriebe.
- Der Ausbildung der Truppenhandwerker, das heisst der Panzermechaniker, Panzerelektriker, Geschützmechaniker, Feuerleitlagemechaniker, Gerätemechaniker und Waffenmechaniker in den Mat Trp Schulen 81, 82 und 83, der Bereitstellung der Ausbildungshilfsmittel und das Unterrichtsmaterial für die Ausbildung der Truppenhandwerker und Kader der Materialtruppen.

Aus «KMV-Mitteilungen»

MILITÄRSPORT

Sommer-Patrouillenführer-Kurs im Tessin

Ausbildung mit Karte und Kompass

Montag, 5. September, bis Samstag, 10. September 1988

Ort: Losone TI

Teilnehmer:

- Anfänger und Fortgeschrittene
- Patrouillenführer, Wettkämpfer und Sportof bis Stufe Einheit

Kurszweck:

- Praktische OL-Ausbildung mit vielen Trainingsformen und kleinen Wettkämpfen
- Training der technischen Disziplinen: Schiessen, HG-Werfen, Distanzschätzen, Geländepunktbestimmen
- Patrouillenführung an Sommer-Wettkämpfen

Administration:

Die Kursteilnehmer erhalten Marschbefehl, Sold, Lohnausgleich, Unterkunft, Verpflegung. Die Dienstleistung erfolgt ohne Anrechnung an die obligatorische Dienstpflicht.

Ausrüstung:

Die Arbeit im Kurs erfolgt im privaten Turn- resp OL-Tenue; Karten und Kompass werden zur Verfügung gestellt.

Aufgebot/Programm:

Werden Mitte August 1988 zugestellt. (Der Kurs findet nur bei einer Mindestzahl von 50 Teilnehmern statt).

Anmeldung:

Auf dem Sportof-Dienstweg oder bis spätestens 8. August 1988 an Kdo Geb Div 9, Postfach, 6501 Bellinzona.

Ein neuer Partner der Schweizer Sporthilfe ABM fördert den Nachwuchs im Schweizer Sport

ABM, das junge Warenhaus, engagiert sich für den Nachwuchs im Schweizer Sport und lanciert einen Wettbewerb mit Fragen rund um die Sporthilfe.

Die Zusammenarbeit mit der Sporthilfe wird deutlich durch die Verteilung eines Prospektes an alle Haushaltungen der Schweiz. Neben vielen attraktiven Produktangeboten ist darin auch ein Gratis-Wettbewerb rund um die Sporthilfe enthalten. Wer drei Fragen über das Sozialwerk des Schweizer Sports richtig beantwortet, kann eine Woche Sportferien im ROBINSON-Club Schweizerhof Vulpera für vier Personen gewinnen. Zehn dieser familienfreundlichen Arrangements und 300 weitere Preise warten auf glückliche Gewinner.

Anlässlich einer Sporthilfe-Veranstaltung übergab der Finanzdirektor der ABM, Herr Georg Wyss, dem Präsidenten der Sporthilfe, alt Bundesrat Dr Fritz Honegger, einen Scheck über Fr. 50 000.– zur gezielten Förderung des talentierten Nachwuchses.



Schweizer Meisterschaft Para Neige 1988 in Grindelwald

Im Rahmen der 47. SM im Militärischen Wintermehrkampf wurde vom 25. bis 27. März 1988 in Grindelwald die 6. SM Para Neige (international) ausgetragen.

Das Para-Neige hat folgende Disziplinen zur Aufgabe:

| | |
|----------|---|
| 25 m | Duellsschiessen mit Kleinkaliber-Pistole |
| 4 | Fallschirmzielsprünge an einem abfallenden Schneehang |
| ca 13 km | Langlaufwettkampf (Freistil) |
| 1 | Riesenslalom (Laufzeit ca 1') |

Am Start waren Mannschaften der Schweiz, Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland.

Das schlechte Wetter hat auch uns nicht verschont, die Fallschirmspringer mussten sich mit einem Durchgang begnügen. Obwohl nicht repräsentativ genug, wurde dieser Durchgang in die Gesamtwertung aufgenommen, da beim Fehlen einer Disziplin die SM als ungültig erklärt wird.

Bis kurz vor den Wettkämpfen stand nicht fest, ob der Langlauf und der Riesenslalom durchgeführt werden konnten, die Wetterlage präsentierte sich derart unbeständig.

Sieger im internationalen Wettkampf wurde der Österreicher Norbert Waldherr (4503 Punkte) vor Alois Riesenbeck, BRD (4458 Punkte), und Jörg Gramberg, ebenfalls BRD (4326 Punkte).

Der neue Schweizer Meister Raffael Citino folgte auf Rang 4 (3653 Punkte), Peter Trüb (3136 Punkte) auf Platz 9, und Daniel Zwysig (2831 Punkte) belegte Rang 12.

Hanspeter Eberle



Schweizer Meister Kpl Raffael Citino neben dem Sieger auf dem Podest.